
Eine beispielhafte Studie

Dennis Nienhäuser

31. Januar 2017

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|----------------------------------|----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 1.1 | Robot Operating System | 3 |

1 Einleitung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

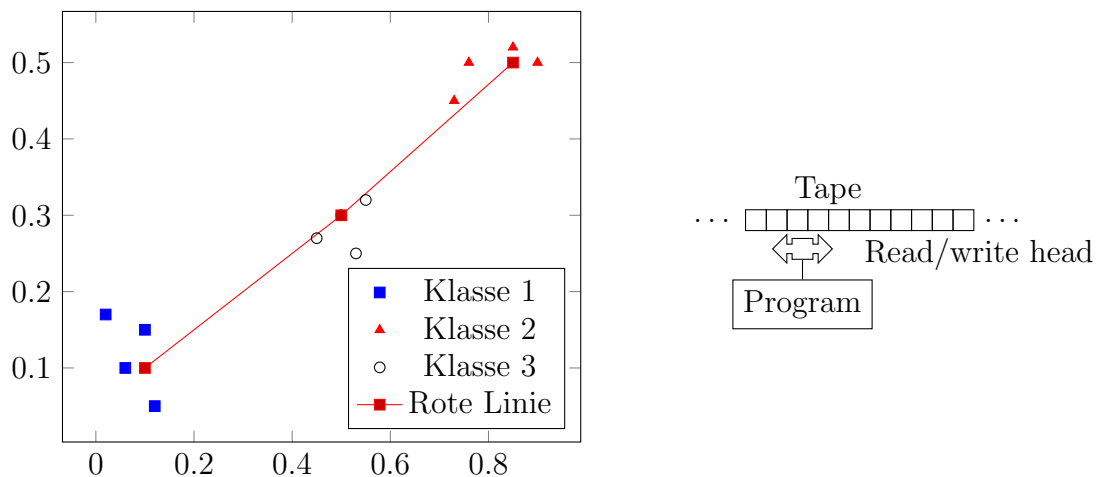


Abbildung 1: Das ist meine Grafik. Es gibt viele solcher Grafiken, aber diese gehört mir. Oder nicht?!

- <http://www.texample.net/tikz/examples>
- <http://pgfplots.sourceforge.net/gallery.html>

1.1 Robot Operating System

Das Robot Operating System bietet Kommunikationsschnittstellen für ein verteiltes System in dem Knoten Nachrichten in sogenannten Topics veröffentlichen und Dienste anbieten können Quigley et al. (2009).

Literatur

Quigley, M., Conley, K., Gerkey, B., Faust, J., Foote, T., Leibs, J., Wheeler, R., and Ng, A. Y. (2009). Ros: an open-source robot operating system. In *ICRA workshop on open source software*, volume 3, page 5. Kobe.